

Verlag der Fehr'schen Buchhandlung, St. Gallen

Ⓜ

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Der Liber Benedictionum Ekkeharts IV. nebst den kleinen Dichtungen aus dem Codex Sangallensis 393 zum erstenmal vollständig herausgegeben und erläutert

VON

Johannes Egli

8^o. XLIX, 439 Seiten mit 3 Tafeln M. 15.—.

Was als Wissen über Ekkehart IV., einen der hervorragendsten Männer aus der Blütezeit des Klosters St. Gallen, zu verzeichnen ist, das fasst die umfangreiche Einleitung des hier angezeigten Werkes klar und anziehend zusammen.

Ekkeharts Geschichten von den St. Galler Klosterbrüdern (**Casus Sancti Galli**) sind sein bedeutendstes Werk; die Gedichtsammlung des Liber Benedictionum, als poetische Muster-sammlung für lateinische Pensen zum Gebrauche in der Klosterschule geschaffen, schliesst sich ihnen an. Einblick gewährend in den Geist jener St. Galler Schule zur Zeit ihrer höchsten Blüte, bildet die Handschrift eine wertvolle Quelle zur Geschichte des Unterrichts überhaupt. An eine prosaische und poetische Vorrede schliesst Ekkehart zunächst Dichtungen, deren Vorwurf der Gang des Kirchenjahres mit seinen Festen und Gestalten bildet, dann Tischgebete und Segenssprüche über die verschiedenen Speisen und Getränke; hierauf zwei poetische Textbücher zu einem Gemäldezyklus im Kloster St. Gallen und einem solchen im Dome zu Mainz, die Inschriften zu den einzelnen Darstellungen enthaltend; eine lateinische Übertragung einer vom St. Galler Mönch Rappert geschaffenen deutschen Dichtung über die Taten des hl. Gallus; einige Gelegenheitsdichtungen, darunter das Vakanzlied der St. Galler Schüler sowie eine Reihe von Grabschriften auf berühmte Zeit- und Klostergenossen

Dass nach Ekkeharts „Casus Sancti Galli“, welche Meyer von Knonau herausgegeben hat („Mitteilungen“ Bd. XV und XVI), nun auch das „Buch der Segnungen“ eine vollendete Herausgabe und Erläuterung erfahren hat, wird man in Fachkreisen zu schätzen wissen. „Der Liber Benedictionum“ bildet Band XXXI von „Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte“ und wurde als solcher an die Abnehmer dieser Publikationen bereits zur Fortsetzung versandt.

Da es sich hier aber um eine ganz hervorragende Erscheinung handelt, für die eine grosse Reihe neuer Interessenten in Betracht kommen, ersuchen wir die Herren Kollegen, sie à cond. zu verlangen und an geeigneter Stelle vorzulegen.

Interessenten sind: Klöster und geistliche Bibliotheken, wissenschaftliche Bibliotheken, Historiker, Philologen, bes. Hymnologen.

St. Gallen.

Fehr'sche Buchhandlung.